



Fachgruppe Musik der ver.di

verdi.de :: Fachgruppe Musik der ver.di / Regionen / Berlin/Brandenburg

Weitere Nachrichten:

[Ältere Nachrichten >>](#)

Berliner Musikschullehrkräfte – Kundgebung für feste Stellen und einen Tarifvertrag am 23. April 2013

Berlin, 19. April 2013: Die Fachgruppe Musik in der ver.di und die Berliner Landeslehrervertretung rufen für den kommenden Dienstag, dem 23. April 2013, ab 17.00 Uhr die Berlinerinnen und Berliner zu einer Kundgebung vor dem Konzerthaus Berlin (Gendarmenmarkt) auf. Anlass sind die den Lehrkräften angebotenen neuen Honorarverträge, die die bereits jetzt prekäre Situation der meisten freiberuflichen Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer verschärfen und die hohe Qualität des Unterrichts gefährden werden.

[mehr ...](#)

19.04.2013



Feste Stellen und Tarifvertrag jetzt!

Aufruf zur Kundgebung am 23. April 2013 auf dem Gendarmenmarkt

Die Berliner Lehrervertretung und die ver.di-Fachgruppe Musik Berlin/Brandenburg rufen gemeinsam zur Protestkundgebung auf | Wir fordern eine angemessene Vergütung und soziale Absicherung der Honorarkräfte an Musikschulen, die keine Lehrer zweiter Klasse sind!

[mehr ...](#)

15.04.2013

Wer kämpft, kann verlieren – wer nicht kämpft, hat schon verloren

Brief des Vorstandes der Landesfachgruppe Musik Berlin/Brandenburg an die Berliner Musikschullehrkräfte vom 25. März 2013: Lasst Euch nicht erpressen, sondern steht zusammen. Denn: Keine Schule kann es sich leisten, ein komplettes Kollegium und die dazugehörigen Schüler zu verlieren. Vernetzt Euch. Redet miteinander. Trefft Euch regelmäßig. Baut Telefonketten oder e-Mail-Verteiler auf, über die Ihr Euch schnell austauschen könnt.

[mehr ...](#)

26.03.2013

Wir sind nicht Lehrkraft 2. Klasse

Tarifrunde der Länder – Warnstreik in Berlin und Brandenburg

Unmittelbar vor der dritten Verhandlungsrunde rief ver.di zu einem Warnstreik am 6. März im Berliner und Brandenburger Landesdienst und den der Berliner Hochschulen auf. Auch die tarifliche Eingruppierungsregelungen für Lehrkräfte sind Gegenstand der Verhandlungen, wozu auch die festangestellten Musikschullehrerinnen/-lehrer Berlins zählen.

[mehr ...](#)

11.03.2013



Foto: R. Stiebitz

Keine Zerstörung des »Organismus Musikschule« hinnehmen!

Brief der ver.di-Fachgruppe Musik Berlin/Brandenburg vom Januar 2013 an die Eltern der Schülerinnen und Schüler Berliner Musikschulen: Wir bitten um aktive Unterstützung! Wir wollen weder Einkommenskürzungen noch die fortgesetzte Zerstörung des »Organismus Musikschule« hinnehmen!

[mehr ...](#)

13.02.2013



Berlin: Für Musikschulen

Die SPD hat auf ihrem letzten Parteitag einen Beschluss für die Aufnahme von Tarifverhandlungen mit den Berliner Musikschullehrkräften gefasst – leider ist dies bisher folgenlos geblieben. Auch alle Oppositionsparteien unterstützen unsere Forderung. Wir müssen uns also in Erinnerung bringen beim kommenden Landesparteitag der SPD und dort demonstrieren: 27. Oktober 2012 um 8.15 Uhr vor der Kongresshalle am Alexanderplatz!

[mehr ...](#)

25.10.2012

umfairteilen – Reichtum besteuern

Landesfachgruppe Musik Berlin /Brandenburg: Ein breites Bündnis ruft zu einem bundesweiten Aktionstag



unter dem Motto »Umfairteilen – Reichtum besteuern« auf. Das betrifft auch uns Musikschullehrkräfte! Kommt am 29. September um 11:15 Uhr zum Potsdamer Platz und bringt Transparente und Musikinstrumente mit! Unterschreibt den Aufruf!

[mehr ...](#)

20.09.2012



Musikschulen Berlin – bessere Rahmenbedingungen notwendig!

Berlin, 20. August 2012: Die drei Oppositionsfraktionen im Abgeordnetenhaus unterstützen die anhaltenden Proteste der Beschäftigten der Berliner Volkshochschulen und Musikschulen mit einem gemeinsamen Antrag an das Abgeordnetenhaus Berlin: Bessere Rahmenbedingungen sind dringend notwendig!

[mehr ...](#)

24.08.2012



Berliner SPD unterstützt Forderungen Berliner Fachgruppe

Musikschullehrerinnen und -lehrer begrüßten am Sonnabend, dem 9. Juni 2012, gemeinsam mit VHS-Dozentinnen und -Dozenten die Delegierten des Berliner SPD Parteitag. Vor dem Tagungsort, dem Hotel Estrel, artikulierten sie ihre Forderungen nach mehr Festanstellungen von Musikschullehrkräften im pädagogischen Bereich und nach einem Tarifvertrag für arbeitnehmerähnliche Lehrkräfte.

[mehr ...](#)

11.06.2012

Foto: Christian v. Polentz / transitfoto.de

Wir haben die Schnauze voll!

Diese Rede wurde gehalten im Rahmen der DGB-Kundgebung am 1. Mai 2012 auf der großen Bühne vor dem Brandenburger Tor. Lutz Fußangel, Vorsitzender der Fachgruppe Musik in der ver.di. Landesbezirk Berlin-Brandenburg, hatte die Möglichkeit, als erster das Wort zu ergreifen, zu dem Zeitpunkt, als der Demonstrationzug vor der Bühne angekommen und die Veranstaltungseile in der Straße des 17. Juni gut besucht war.

[mehr ...](#)

14.05.2012



Foto: Ch. v. Polentz / transitfoto.de



Postkarten an den Senat!

Die Fachgruppe Musik Berlin/Brandenburg startete eine Postkartenaktion: Dem Senator für Finanzen, Dr. Ulrich Nußbaum wird übermittelt: »Achtung für Musikschulen« bedeutet in Berlin: Deutlich mehr Festanstellungen und einen Tarifvertrag für arbeitnehmerähnliche Musikschul-Lehrkräfte! Darum: Bitte nehmen Sie Tarifverhandlungen auf!

[mehr ...](#)

14.05.2012



Berliner Musikschulen: Bildungsauftrag nicht erfüllt

Flugblatt der ver.di-Fachgruppe Musik Berlin/Brandenburg vom Mai 2012: Wir hatten **Verschlechterungen** in den letzten Jahren | Nun sollen wir **weitere Verschlechterungen** hinnehmen | JETZT REICHT'S ABER! | Wir fordern statt dessen endlich **Verbesserungen** | Achtung für Musikschulen bedeutet: Berliner Musikschulreform!

[mehr ...](#)

04.05.2012

Musikschullehrkräfte demonstrieren vor dem Roten Rathaus

Zum 15. März 2012 rief die ver.di-Fachgruppe Musik Berlin-Brandenburg zu einer Demonstration am Roten Rathaus auf. An diesem Tag wird der Rat der Bürgermeister über die Ausführungsvorschriften über die Honorare der Berliner Musikschulen und den mit diesem verbundenen Dienstvertrag beraten. Wenn der Rat der Bürgermeister diese Ausführungsvorschriften akzeptieren, wird das nach sich ziehen:

[mehr ...](#)

20.03.2012

Berliner Intendanten protestieren gegen geplante Honorarordnung

Die Intendanten der drei Berliner Opernhäuser, des Konzerthauses, der Philharmoniker und des Rundfunkorchesters Berlin erklären sich solidarisch mit den Musikschullehrkräften und protestieren in einem gemeinsamen Brief vom 22. Dezember 2011 an die

Senatoren für Bildung, Jugend und Wissenschaft sowie für Inneres und Sport: Berlin kann sich auf Dauer als Kulturmetropole nur behaupten, wenn musikalische Bildung in den städtischen Musikschulen möglich bleibt. Mit der vom Senat geplanten neuen Honorarordnung ...

[mehr ...](#)

12.01.2012

Berliner Musikschullehrkräfte lehnen die neuen Verträge ab

Berlin, 15. November 2011: Die in der ver.di-Fachgruppe Musik organisierten Berliner Musikschullehrkräfte lehnen die umfassende Neustrukturierung der Musikschulen ab, die derzeit von der Senatsverwaltung vorbereitet wird. Sie fordern, die Lehrkräfte an den Berliner Musikschulen überwiegend in Arbeitsverhältnissen zu beschäftigen und für freie Lehrkräfte, die aus besonderen Gründen arbeitnehmerähnlich sind, einen Tarifvertrag abzuschließen.

[mehr ...](#)

15.11.2011

Musikschulförderung im Land Brandenburg

Stellungnahme der Fachgruppe Musik in ver.di zum Evaluationszwischenbericht der Musikschulförderung im Land Brandenburg: Am 7. März 2011 wurde von Michael Schaub (Steinbeis Hochschule Berlin) im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg ein Zwischenbericht zur Evaluierung der Musikschulförderung im Land Brandenburg vorgelegt. Dieser Bericht kann nicht als seriös und wissenschaftlich fundiert bezeichnet werden.

[mehr ...](#)

18.11.2011

Berliner Musikschulen in Gefahr

Presseinformation | Berlin, 28. September 2011: Das Protestkonzert von Berliner Musikschullehrern am 24. September vor dem Roten Rathaus war mit 2.000 Teilnehmern die größte Berliner Musikschuldemonstration seit Jahrzehnten. Es geht aber auch um die größten Strukturveränderungen seit 1981.

[mehr ...](#)

28.09.2011

Protest-Konzert mit dem Berliner Musikschullehrer-Orchester

am Sonnabend, 24. September 2011 um 13:30 Uhr am Neptunbrunnen (gegenüber dem Berliner Roten Rathaus) | Wir fordern: Festanstellungen für hauptberufliche Lehrkräfte und einen Tarifvertrag für Honorarkräfte! | Eltern – Schülerinnen/Schüler – Kolleginnen/Kollegen – Freunde der Musikschule: Unterstützen Sie diese Forderung und nehmen Sie am Protest-Konzert teil!

[mehr ...](#)

30.08.2011

Wichtige Information zu Scheinselbstständigkeit und Honorarordnung

Brief vom 28. Juni 2011 an die freiberuflichen Lehrkräfte an den Berliner Musikschulen: Seit mehreren Wochen kursieren Gerüchte über die Absicht des Senats, für die freiberuflichen Musikschullehrkräfte eine neue Honorarordnung zu erlassen. Die ver.di Fachgruppe Musik hat deshalb zunächst das Gespräch mit der Senatsbildungsverwaltung gesucht. Nach zwei Gesprächen in konstruktiver Atmosphäre ergibt sich aus unserer Sicht folgendes Bild:

[mehr ...](#)

28.06.2011

Kultur: abschreiben oder investieren?

mehrwertkultur

Podiumsdiskussion mit Hajo Cornel, Siegmund Ehrmann, Theo Geißler, Klaus Hebborn, Gerald Mertens, Frank Werneke u. a. | 20. April 2010, 18:00 Uhr, ver.di-Bundesverwaltung Berlin | Trotz teilweise intensiver Sparmaßnahmen, trotz Haushaltssicherungskonzepten können viele Kommunen ihre Schulden nicht spürbar abbauen. Zu befürchten ist, dass der Kulturbereich drastischer unter der Finanzkrise leidet als andere Bereiche, da er als so genannte freiwillige Aufgabe der Kommunen missverstanden wird. | Die Podiumsdiskussion fragt nach Angeboten, Konzepten, und kulturpolitischen Perspektiven in dieser Situation.

[mehr ...](#)

29.03.2010



Diese News können Sie als [RSS-Feed](#) abonnieren. Tragen Sie diese Adresse in Ihren Newsreader ein: https://musik.verdi.de/regionen/berlin_brandenburg/rss.xml?channel=musik-news-berlin

[Ältere Nachrichten >>](#)



Fachgruppe Musik der ver.di

verdi.de :: Fachgruppe Musik der ver.di / Regionen / Berlin/Brandenburg

Weitere Nachrichten:

[<< Neuere Nachrichten](#)

Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg

Berlin, 24. Februar 2010 – An die Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg: Mit großer Sorge sehen wir die Situation an der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg, wo versucht wird, mit der Kündigung von 21 Honorarkräften die ihr für das Jahr 2010 auferlegte Etatkürzung zu kompensieren. ... Eine solche Maßnahme wird dazu führen, dass eine große Anzahl von Schülern ihren Unterrichtsplatz verlieren wird und bereits bestehende Wartelisten länger werden. Lehrkräfte verlieren einen Teil ihres existenzsichernden Einkommens ...

[mehr ...](#)

26.02.2010

Bezirke ziehen Gelder aus den Musikschulen ab

ver.di fordert mehr Stellen und soziale Sicherung der Beschäftigten

Berlin, 4. Februar 2010: Trotz der für den Doppelhaushalt 2010/2011 erhöhten Globalsummen steigt die Tendenz der Bezirke, ihre Musikschuletats drastisch zu kürzen. Allein in Tempelhof-Schöneberg und Friedrichshain-Kreuzberg sollen die Etats um jährlich weit über 100.000 Euro gekürzt werden.

[mehr ...](#)

04.02.2010

»Runder Tisch« fordert Tarifbindung für Musikschullehrkräfte

Anfang November 2009 hat der vom Landesmusikrat Berlin eingerichtete »Runder Tisch Berliner Musikschulen« eine Resolution verabschiedet, in der grundlegende und umfassende Zielsetzungen und Forderungen festgelegt werden. Dem Runden Tisch gehören Vertreter und Vertreterinnen der Fachverbände, Musikschulleiter, Lehrer- und Elternvertreter, Gewerkschaften sowie Abgeordnete aller im Berliner Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien an. Die Fachgruppe Musik ist durch ihren Vorsitzenden vertreten.

[mehr ...](#)

24.11.2009

Musikschulunterricht soll Pflichtaufgabe werden

Presseinformation der ver.di-Fachgruppe Musik Berlin/Brandenburg | Berlin, 14. September 2009: Vor dem Hintergrund der prekären finanziellen Situation der Bezirke fordert die FG Musik in der ver.di den Unterricht an den kommunalen Musikschulen als Pflichtaufgabe festzuschreiben.

[mehr ...](#)

15.09.2009



DOV fordert Stärkung von Berliner Musikschulen und Schulkooperationen

Berlin, 10. Juli 2009: Die Deutsche Orchestervereinigung (DOV) hat sich heute in einem offenen Brief an die Berliner Bezirksbürgermeister und den Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung gewandt. Darin fordert Sie die Adressaten auf, sich für eine Stärkung der Berliner Musikschulen und von

Schulkooperationen einzusetzen.

[mehr ...](#)

10.07.2009

Jeder braucht Zuwendung – Kultur auch

Diskussion am 27. August 2009 mit den Kulturpolitischen Sprecherinnen/Sprechern der Parteien im Berliner Abgeordnetenhaus

[mehr ...](#)

10.07.2009

Offener Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin

... zur finanziellen und sozialen Situation der Honorarkräfte an den Berliner Musikschulen sowie die Gefährdung der Kooperation mit den allgemeinbildenden Schulen – am 8. Juni 2009 übergeben

[mehr ...](#)

08.06.2009

Offener Brief an den Berliner Senat zur Situation der Musikschullehrkräfte

vom 3. Juni 2009: ... Wir müssen mit aller Deutlichkeit darauf hinweisen, dass, wenn sich an den finanziellen Bedingungen nicht deutlich und umgehend etwas ändert, eine große Zahl von Musikschullehrkräften ihr Engagement in der Kooperation im neuen Schuljahr nicht fortsetzen wird. Das würde praktisch das Aus für die Kooperation nach sich ziehen. Wir fordern als Sofortmaßnahme für die Musikschullehrkräfte Erhöhung der Honorare, Gewährung von bezahlten Regiezeiten sowie Entgeltfreiheit für die Kinder im Klassen- bzw. Halbklassenunterricht ...

[mehr ...](#)

08.06.2009

Wir alle reden mit!

auf dem Musikschulkongress am Sonntag, 17. Mai 2009, 11:00 Uhr im ICC – Schwerpunkt: Rahmenbedingungen und Bezahlung in der Kooperation mit den allgemeinbildenden Schulen

Die Situation der Honorarkräfte an den Berliner Musikschulen ist trotz der hart erkämpften Koppelung an den Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes insgesamt äußerst unbefriedigend. Völlig inakzeptabel sind zudem die Rahmenbedingungen und die Bezahlung der Honorarkräfte in der »MusKoop« (Kooperation der Musikschulen mit den allgemeinbildenden Schulen) [mehr...](#)

14.05.2009

Stellungnahme der Fachgruppe Musik Berlin-Brandenburg

... zum Leistungs- und Qualitätsentwicklungsbericht Musikschulen 2008 der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung [mehr...](#)

02.12.2008



Fragen an freiberufliche Künstler, Autoren, Musiker, Tänzer ...

Umfrage: Fragen zur Arbeit von freiberuflichen Künstlerinnen/Künstlern, Autorinnen/Autoren ... die an Schulen tätig aber nicht im regulären Schuldienst beschäftigt sind
Antworten bis 30. November 2009 gesucht!

[mehr ...](#)

01.10.2008

Der Berliner Musikschulbeirat

hat sich in seiner Sitzung am 24. September 2008 sehr kontrovers mit dem von der Senatsbildungsverwaltung vorgelegten »Leistungs- und Qualitätsentwicklungsbericht gemäß § 124 (4) Schulgesetz für Berlin« beschäftigt. Insbesondere ist die allzu positive Darstellung des hohen Kostendeckungsgrades (53 Prozent), die sich aus der bundesdurchschnittlich überproportional hohen Zahl von Honorarkräften ergibt, moniert worden – auch von der Politik.

Die Fachgruppe Musik wird eine Stellungnahme verfassen und dem Beirat zuleiten, der dann seinerseits im November eine Stellungnahme abgeben will.

Im übrigen ist der Bericht in vieler Hinsicht ausgesprochen aufschlussreich.

[Hier der Bericht als pdf-Datei](#)

29.09.2008



Diese News können Sie als [RSS-Feed](#) abonnieren. Tragen Sie diese Adresse in Ihren Newsreader ein: https://musik.verdi.de/regionen/berlin_brandenburg/rss.xml?channel=musik-news-berlin

[<< Neuere Nachrichten](#)



Fachgruppe Musik der ver.di

verdi.de :: Fachgruppe Musik der ver.di / Regionen / Berlin/Brandenburg / Archiv

Generalpause statt Generalprobe: Protest Berliner Musikschullehrkräfte

Statt einer Generalprobe legten die Lehrkräfte an den zwölf Berliner Musikschulen am Mittwoch (6. September) eine Generalpause ein (02.12.2008) [mehr...](#)

Protest: E-Mail- und Briefaktion

Die Fachgruppe Musik Berlin/Brandenburg ruft alle Musikschullehrkräfte und Freunde der Musikschulen auf, sich per E-Mail oder Post an die Mitglieder des Berliner Abgeordnetenhauses zu wenden, um ihnen das Problem der an den Berliner Musikschulen beschäftigten Honorarkräfte bewusst zu machen. (02.12.2008) [mehr...](#)

Musikschullehrer/-innen protestieren gegen drohende Einkommenskürzungen

Die unfreiwillig freien Mitarbeiter/-innen an den Musikschulen Berlins rufen zu einer Protestaktion am 13. Juni 2006 vor dem Roten Rathaus auf, um dem Senat auf seiner um 10 Uhr beginnenden Sitzung eine klingende Entscheidungshilfe zu geben. Sie werden dem Senat ihre Instrumente zeigen und gegen Einkommenskürzungen protestieren. Betroffen sind rund 1.800 Musikschullehrkräfte mit 40.000 Schüler/-innen.

Presseinformation der ver.di-Berlin/Brandenburg vom 12. Juni 2006 (02.12.2008) [mehr...](#)

Einkommenskürzungen

ver.di sagt »Nein« zu Einkommenskürzungen bei Berliner Musikschullehrkräften - Resolution Berliner Musikschullehrkräfte und ver.di-
Presseinformation vom 24. März 2006 (02.12.2008) [mehr...](#)